

Pfarrgemeinderat St. Nazarius Lorsch

Der Vorstand

An die Mitglieder des Pfarrgemeinderats

Protokoll zur 23. Pfarrgemeinderatssitzung am 22.11.2022

Paulusheim, kleiner Saal.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr, Ende 21.10 Uhr.

TeilnehmerInnen: Monika Wilhelm, Jürgen Gross, Mechtild Brettinger, Frank Rüd, Angelika Brunnengräber, Wolfgang Schmitt

Nicht teilgenommen: Stefanie Heger, B. Bläsius-Stefan, Andreas Debus, Pfr. M. Bartmann, M. Schumacher

Gast: Andreas Englert

Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollerledigung.

J. Gross begrüßt die TeilnehmerInnen in Vertretung von S. Heger und stellt die Beschlussfähigkeit des PGR fest. Das Protokoll der 22. Sitzung wird angenommen.

Top 2: Nachlese zur 3. Pastoralraumkonferenz

Die 3. PRK am 17.11.2022 in Einhausen wurde von den PGR-Mitgliedern, die teilgenommen hatten, als konstruktiv empfunden.

Es wird das Problem gesehen, dass in kommender Zeit sehr viele Sitzungen zu absolvieren sein werden, sowohl von PGR als auch PRK, zu deren Vorbereitung sich ja auch noch die Projektgruppen zuvor treffen sollen. Auch die Protokollierung derart umfangreicher Sitzungen wie der PRKs sollte vereinfacht werden.

Die anstehenden Gemeindeversammlungen nach den Gottesdiensten am 21.1.2023 abends in Lorsch bzw. am 22.1.2023 in Einhausen kurz nach der 3. PRK am 18.1.2023 werden als wichtig und richtig zur Vermittlung der Entwicklungen des Pastoralen Wegs und der Zusammenführung der Gemeinden gesehen. Auch hier ergibt sich aber eine große Dichte an wichtigen Terminen.

Top 3: Namensgebungsprozess für die neue Gemeinde

Der Name der neuen Gemeinde ist nicht nur identitätsstiftend innerhalb der Gemeinde, sondern seine Festlegung ist auch von ganz praktischer Relevanz für Dinge wie

Internetauftritt (Domainname), Soziale Medien und Pressemitteilungen und darüber hinaus auch für die Gestaltung neu zu erstellender Verträge.

Es gilt also bald zu überlegen, wie man diesen Prozess gestalten will. Im PGR wird gewünscht, dass Gemeindeglieder Vorschläge einreichen können und die Namensgebung damit nicht alleine der PRK oder einer PG überlassen werden. Andererseits ist auch Bedachtsamkeit bei der Wahl des Namens angezeigt, um nicht falsche Signale zu vermitteln. Daher wird vorgeschlagen, dass bereits in der 4. PRK eine PG gebildet wird, die Vorschläge aus Gemeinde und den Gremien sammelt, sichtet und bewertet, bevor sie in der PRK diskutiert und abgestimmt werden.

Soweit bekannt, ist vorgegeben, dass die Namen mit „Katholische Kirchengemeinde ...“ beginnen. Ob ein Patron nötig sein wird oder eine geografische Bezeichnung ausreichend sein könnte, will F. Rüd beim BO klären.

Top 4: Planung der Sternsingeraktion 2023

Wie die Aktion ablaufen soll, wurde in der 22. PGR-Sitzung besprochen. Inzwischen hat M. Wilhelm zusammen mit B. Bläsius-Stefan und dem Pfarrbüro an der konkreten Planung gearbeitet und berichtet detailliert. Hier werden nur die Kernpunkte aufgeführt: Die Einlegematerialien (6000 Stck.) für die Briefe an alle Haushalte sind bestellt. Der Brief selbst ist noch zu schreiben, muss aber auch alle konkreten Angaben zu den Singzeiten etc. enthalten.

Am 3. Adventssonntag, dem 11.12.2022, soll der Familiengottesdienst dem Thema gewidmet sein und möglichst Kinder zum Mitmachen als Sternsinger gewinnen. Aufrufe zum Mitmachen sind bereits in die Kigas gegangen; bei der Wingertsbergschule ist laut M. Brettinger noch nichts angekommen.

Je nach Zahl der Sternsingergruppen kommt ein Singen am 6.1.2023 und am 7.1.2023 oder nur einer der Tage in Betracht. Die Gruppen sollen an festen Plätzen zu vorher angekündigten Zeiten singen. Als geeignete Stellen wurden Marktplatz, Kreisel in der Viehweide, Kirchplatz, Königshalle und Werner-von-Siemens-Schule ausgemacht. Das Hochamt zu Dreikönig wird am Fr., 6.1.2023, 19.00 Uhr, sein und daher werden die Gruppen morgens nur mit einer kurzen Aussendung losgeschickt.

A. Englert und F. Rüd bitten darum, auch das Austeilen der Kostüme und die Rückgabe sorgfältig zu koordinieren, damit die Sammlung ordentlich bleibt und am Ende auch die Gewänder wieder sauber einsortiert werden.

Da es im vergangenen Jahr mit den Briefen nicht ganz rund lief (doppelte Einwüfe versus keine Einwüfe u.ä.), werden für die Kuvertierung der Briefe und die Übernahme von Straßen genaue und sehr klare Regelungen nötig sein.

Auch soll sichergestellt werden, dass nur lorsch Gemeindeglieder Briefe mitnehmen und auch nur in Lorsch austragen und eine Mitnahme in andere Orte unterbunden wird.

Top 5: Verschiedenes

W. Schmitt berichtet, dass er mit zwei Helfern vor der Sakristei ein weites Rohr als Christbaumständer einbetoniert hat. Der Baum soll am kommenden Samstag gestellt werden. Eine Lichterkette wurde von F. Rüd beschafft. Engelchen werden als Schmuck von Kindern aus Gemeinde gebastelt.

Für den Stand am Weihnachtsmarkt, so A. Englert, sucht man noch etwas Hilfe, da nicht alle Zeiten am Stand mit Helfern abgedeckt sind. Er bitte um schnelle Rückmeldungen. Die Marktbude kommt von der DPSG und wird am Mi Abend aufgestellt.

Beim Neubürgerempfang hat uns A. Brunnengräber vertreten. Sie empfand deutliches Interesse an unserer wie auch der evangelischen Kirchengemeinde. Einige Hundert Personen waren an diesem Nachmittag gekommen.

Um die Abstimmung bei Kleinigkeiten zu erleichtern, soll J. Gross die Handy-Nummern der PGR-Mitglieder erbitten und dann eine WhatsApp-Gruppe für den PGR einrichten.

Die nächste PGR-Sitzung ist am Do., 26.1.2023, 20.00 Uhr.

Mit herzlichen Grüßen,
der Vorstand

Protokoll J. Gross, 25.11.2022